

Ausstellung von Sunhild Wollwage

bb – Im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast (Vorarlberg) wurde am Montag eine Ausstellung mit Werken von Sunhild Wollwage, Alfred Graf und Alois Neuhold eröffnet. Die drei Künstler bilden zusammen mit dem Leiter des Hauses, Magister Josef Kittinger, den Kunstkreis St. Arbogast.

Das reizvoll gelegene Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, Götzis, ist auch in Liechtenstein als Kurs-, Seminar- oder Besinnungsort bekannt. Vor einem Jahr entstand dort der Kunstkreis St. Arbogast. Seine Aufgabe ist es, alle wesentlichen kunstrelevanten Aktivitäten in und um das Bildungshaus zu planen, zu begleiten und zu verantworten. Die erste Ausstellung des Kunstkreises, die am Montag im Bildungshaus eröffnet wurde, gab nun einen Blick in das derzeitige Schaffen der mitarbeitenden Künstler selbst. «Einblick» heisst deshalb auch folgerichtig die Ausstellung, die Werke von Sunhild Wollwage, Mauren, Alfred Graf, Wien/Feldkirch und von Alois Neuhold, Graz, zeigt. Die Ausstellung ist bis 6. Juni zu folgenden Zeiten geöffnet: Montags bis samstags von 8.30 bis 20 Uhr, und sonntags von 8.30 bis 16 Uhr.

Kunst und Alltag

«Sehr langsam, frei im Zeitemass» war nicht nur die Satzbezeichnung eines Musikstückes von Paul Hindemith, gespielt von Angelika Kittinger, Querflöte, zur Vernissage. Sie war auch Hinweis, wie im Bildungshaus St. Arbogast mit Kunst umgegangen werden soll. Der Leiter des Hauses, Magister Josef Kittinger, nannte drei Beweggründe, Kunst einen breiteren Stellenwert zu geben. Es gelte, Spielräume zu schaffen, Wahrnehmung und Wirklichkeit zu vertiefen und Kunst in den Alltag von 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und von 23'000 Gästen pro Jahr zu integrieren.

Förderung junger Künstler

Vermeehrt sollen junge, noch nicht etablierte Kunstschaffende die Möglichkeit erhalten, in Arbogast zu arbeiten und anschliessend auszustellen.

Zur Einführung haben jedoch die mitarbeitenden Künstler das Wort. Sunhild Wollwage zeigt bekannte Werke ihres jetzigen Schaffens und ein Video.

Die Ausstellung bestätigt sie wieder einmal als gründliche Beobachterin und Sammlerin, die Neuordnungen schafft von Alltäglichem.

Alfred Graf bezieht seine Materialien wie Sunhild Wollwage aus der Natur.

Er lässt Wachs, Samen, Steine, Holz und vieles mehr zu Bild-Objekten gerinnen; Alois Neuhold vollzieht Naturprozesse nach.

Korallenriffähnlich lässt er Farbtröpfchen wachsen und wuchern.

Nach dem Gesehenen bietet sich ein Frühlingsausflug nach St. Arbogast an. Ein reizvolles Ziel!

Liechtensteiner Vaterland

Mittwoch, 27. März 1996